

Heike Jung
Professor an der Universität des Saarlandes

Sanktionensysteme und Menschenrechte

Verlag Paul Haupt Bern • Stuttgart • Wien

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Einführung	9
1. Teil	
Ansatzpunkte für eine Theorie des Sanktionensystems	19
I. Zur (begrenzten) Relevanz der Strafzweckdiskussion	19
II. Der Staats- und gesellschaftstheoretische Bezugsrahmen	24
1. Strafrecht und Sanktion im Spannungsfeld von Staat — Gesellschaft — Gemeinschaft — Individuum	24
2. Strafe und Kultur	31
3. Rechtfertigung und Maßstab eines systemübergreifenden Vergleichs	43
III. Einige kriminologisch-pönologische Anknüpfungspunkte	49
1. Vorbemerkung	49
2. Kriminalpolitik im Banne der Verbrechensfurcht	49
3. Resozialisierung in der Krise	52
4. Der Wirkungsverbund "Begleitschaden" und "Effizienzdenken"	57
5. Vom Täter zum Opfer	60
6. Community involvement	63
IV. Zu den menschenrechtlichen Dimensionen des Sanktionensystems	69
1. Vorüberlegungen	69
2. Zum Anspruch auf Schutz durch Strafrecht und Strafen	72
3. Zur Zulässigkeit einzelner Sanktionsformen aus menschenrechtlicher Sicht	76
4. Verallgemeinerungsfähige menschenrechtliche "essentials" für die Konzeption des Sanktionensystems	84

5. Exkurs zum Begründungsstil der Gerichtsentscheidungen	86
6. Zur "Entdeckung" der Menschenrechte von Gefangenen	91
7. Zur Schrittmacherfunktion der Menschenrechte	93
V. Die Vorreiterfunktion des Jugendstrafrechts	103
VI. Zivilrechtliche contra strafrechtliche Reaktion	113
2. Teil	
Neue Strategien der (strafrechtlichen) Konfliktregelung — die Domestizierung des Leviathans?	129
I. Diversion	129
II. Wiedergutmachung	147
III. Gemeinnützige Arbeit	165
3. Teil	
Institutionelle Aspekte	183
I. Wer sind die Träger der Rechtsfortbildung im Sanktionensystem?	183
II. Strafzumessung — Wem soll man trauen?	193
Schlußbetrachtung	227
Literaturverzeichnis	233
Sachverzeichnis	267